

Herrn Prof. G. Bein
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Zentrum für Transfusionsmedizin und
Hämotherapie
Standort Gießen
Langhansstr. 7
35392 Gießen

Angaben zum Patienten:

Name, Vorname:
Geburtsdatum:
Klinik/Station:
Kostenträger
Zuständiger Arzt
Telefon:
Fax:

http://www.ukam.de/uam/2/deu/uai_tra/index.html

Auftrag für immunhämatologische Untersuchungen (Untersuchungsmaterial s. Rückseite)

Antikörper gegen Thrombozyten (☎ 0641/985-41515) Erythrozyten (☎- 41513)
 Granulozyten (☎- 41516) HLA-Antigene (☎- 41525) andere _____

Verdachtsdiagnose:	
Seit wann besteht die Erkrankung?	Liegen Begleiterkrankungen vor?
Ist ein Infekt vorausgegangen? Besteht der Verdacht auf eine Medikament-induzierte Hämozytopenie ? Verdächtigtes Medikament?	Bei Verdacht auf Heparin-induzierte Thrombozytopenie : Heparintherapie seit wann? Indikation zur Heparin-gabe? Thrombozytenzahl vor Therapie? Aktuelle Thrombozytenzahl? Thromboembolische Komplikationen? Aktuelle Therapie: Heparin, Hirudin, Organon, Rheopro, ivIgG etc.?
Bluttransfusionen (Zeitpunkt, Zahl)	Schwangerschaften (Zeitpunkt, Zahl):
Klinische Befunde: Milz: Lymphknoten: Leber:	Knochenmark:
Blutbild: Erythrozyten ____ Thrombozyten ____ Hb ____ Blutungszeit ____ Reti ____ Quick ____ Bili ____ PTT ____ Haptoglobin ____ LDH ____	Leukozyten ____ Diff-BB Stab ____ Lymph ____ Seg ____ Mono ____ Eos ____ Bas ____
Andere wesentliche Befunde:	

Ort, Datum, Stempel _____ Unterschrift des Arztes _____

Erläuterungen zum Untersuchungsmaterial

Gewünschte Untersuchungen	Erforderliches Untersuchungsmaterial
Thrombozytäre Antikörper Autoimmunthrombozytopenie (AITP, M. Werlhof) Posttransfusionelle Purpura (PTP) Refraktärzustand bei Thrombozytentransfusionen Neonatale Alloimmunthrombozytopenie (NAIT) Heparin-induzierte Thrombozytopenie	20 ml EDTA-Blut, 10 ml Nativblut (bei Kindern entsprechend weniger) 20 ml EDTA-Blut, 20 ml Nativblut der Mutter 20 ml EDTA-Blut des Vaters 2-3 ml EDTA-Blut des Kindes 20 ml Nativblut, 5 ml EDTA-Blut
Hereditäre Thrombozytopenie, Thrombozytopathie Bestimmung thrombozytärer Membranproteine	Nach vorheriger Absprache
Erythrozytäre Antikörper Autoimmunhämolytische Anämie (AIHA) Hämolytische Transfusionsreaktion M. haemolyticus neonatorum	10 ml EDTA-Blut, 10 ml Nativblut 2 ml EDTA-Blut, 10 ml Nativblut der Mutter 2 ml EDTA-Blut des Vaters und des Kindes
Granulozytäre und lymphozytäre Antikörper Autoimmunneutropenie (AIN) Transfusionsassoziierte Lungeninsuffizienz (TRALI) Alloimmune neonatale Neutropenie (ANN)	10 ml Nativblut bei Erwachsenen 3 ml Nativblut bei Kindern 2 ml EDTA-Blut, 10 ml Nativblut der Mutter 2 ml EDTA-Blut des Vaters und des Kindes
Medikament-induzierte Zytopenie	Zusätzlich fragliches Medikament, 20 ml Urin möglichst früh entnommen
HLA-Antikörper LCT, Luminex	10 ml Nativblut

Die Blutproben sollten per Eilpost oder mit einer anderen Expresszustellung versandt werden. Weiter Informationen finden Sie im Internet: <http://www.uniklinikum-giessen.de/immunologie/>